



## Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle  
 Thomas Schiller  
 An der Lamme 3  
 D-31162 Bad Salzdetfurth  
 Tel.: 0 50 63 – 27 15 66  
 Fax: 0 50 63 – 27 15 67  
 geschaeftsstelle@ipzv.de  
 Internet: www.ipzv.de

### Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Kassel vom 31.08.2011

Termin: 31.08.2011  
Gesprächsort: Pentahotel Kassel  
Teilnehmer: Karl Zingsheim, Peter Nagel (bis 17.15 Uhr), Fritz Finke,  
 Silke Feuchthofen, Marion Heib, Astrid Holz, Christoph Leibold, Kirsten  
 Schuster, Maria Siepe-Gunkel (bis 17.00 Uhr)  
 Thomas Schiller

Entschuldigt  
 fehlen:

U-Entschuldigt:

Protokollführer: Thomas Schiller

Verteiler: Präsidium, Länderrat

Beginn: 10.35 Uhr      Ende : 17.35 Uhr

Versand: 12.09.2011      Einspruchsfrist: 26.09.2011

#### **1. Begrüßung**

**Karly Zingsheim** begrüßt die Mitglieder des Präsidiums – vollzählig – zu der einberufenen Präsidiumssitzung in Kassel.

Die Teilnahme eines AIB- Vertreters an der heutigen P-Sitzung ist aus terminlichen Gründen nicht möglich. **Zingsheim** steht aber mit **Andreas Trappe** in Verbindung.

#### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Zingsheim** stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest.

Zur vorliegenden Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

#### **1.2. Protokoll der P-Sitzung vom 08.04.2011**

Zum Protokoll der Sitzung vom 08.04.2011 in Warendorf, sind keine Einsprüche erfolgt. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

## 2. Vorstellung Charlotte Erdmann

**Charlotte Erdmann** ist geschäftlich in New York gewesen und wurde durch „höhere Gewalt“ – Hurricane Irene – an den Rückflug nach Deutschland verhindert. Der New York Aufenthalt wurde somit zwangsläufig um einige Tage verlängert. Die vorgesehene Teilnahme an der P-Sitzung ist ihr insofern leider nicht möglich.

**Maria Siepe-Gunkel** erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der möglichen Unterstützung der Ressorts durch **Erdmann**, z.B. in Form von der Erstellung von Artikeln etc.

**Zingsheim** verweist hierzu auf die wesentlichen Tätigkeitsinhalte von **Erdmann**, die u.a. auch die Einbindung von Erdmann in die ÖA- Arbeit der Ressorts beinhaltet. **Erdmann** kann jederzeit von den Ressortleitern hinsichtlich einer gewünschten Unterstützung angesprochen werden. Im fachlichen Bereich ist **Erdmann** aber zum Einstieg in ihre Tätigkeit insbesondere auf die Unterstützung durch die Ressortleiter/Ressorts angewiesen.

## 3. Berichte des Vorstands

**Zingsheim** bedauert nochmals die Nichtteilnahme von **Erdmann** an der heutigen Sitzung. Die Vorstellung von Erdmann wird so rasch wie möglich nachgeholt werden. Angesichts des bestehenden Unmutes hinsichtlich der Umstellung der IPZV- Homepage, bittet **Zingsheim** um eine sachliche Beurteilung der Angelegenheit. Alle Beteiligten sind bemüht die noch anstehenden Herausforderungen rasch zu erledigen, damit der Internetauftritt des IPZV wieder rasch den Rang einnimmt, der mit der Umstellung u.a. angestrebt war.

**Zingsheim** informiert, dass der ursprünglich vorgesehene Austritt des Mitgliedsvereins Ponsheimer Hof nicht vollzogen wurde. Zwischen Landesverband und Verein konnte zunächst eine Übergangslösung vereinbart werden.

Hinsichtlich der WM- Berichterstattung in der Zeitung „Kölner Rundschau“ sieht sich **Zingsheim** im ersten Bericht nicht korrekt zitiert. Vor allem wurden hier andere Personen im Bericht und deren Aussagen mit einbezogen, von denen nichts bekannt war. Zum zweiten Bericht wurde gar kein Gespräch mit **Zingsheim** und diesen Aussagen geführt. Auch hier waren wohl auch andere Personen mit eingebunden. Die Aussagen sind von ihm in dieser Form nicht erfolgt.

Mit dem Zeitpunkt der DIM in Roderath und bis einschließlich der WM in St. Rade Gund hatte **Zingsheim, Nagel** um Übernahme der lfd. Amtsgeschäfte für den Bereich Sport und Zucht als Präsident gebeten. Die erfolgten Nominierungen im Sport- und Zuchtbereich fielen somit in den Verantwortungsbereich des Vizepräsidenten. Zu der Nominierung der Zuchtpferde, wird **Nagel** später noch selbst einige Worte sagen.

Zur weiteren Optimierung und Abstimmung der Zusammenarbeit mit der FN und den Zuchtverbänden informiert **Zingsheim** über ein Gespräch mit Dr. Miesner (FN- Zuchtleitung) und Stien (AGP- Vorsitzender) vom 14.06.2011 in Warendorf. An diesem Gespräch nahm zusätzlich auch **Schiller** teil.

Am 15.06.2011 erfolgte ein ergänzendes Gespräch mit weiteren Vertretern der Zuchtverbände sowie mit der Ressortleiterin Zucht, Siepe-Gunkel, statt. Im Rahmen dieses Gespräches wurde u.a. eine AG gegründet, die sich mit weiteren Prüfungsangeboten für die Islandpferdezüchter beschäftigen wird. Die Registrierung allgemein und insbesondere die Eintragung aller Islandpferde in WF wurde weiter erörtert.

Die FN, **Dr. Miesner**, signalisierte eine Strukturanpassung der Islandpferdevertreter im Rassebeirat sowie im Rasseparlament dahingehend, dass der IPZV e.V. zukünftig neben den ZV- Vertretern, durch eine angemessenen Anzahl an stimmberechtigten IPZV-Vertretern in diesen Gremien repräsentiert ist. Da die nächsten Wahlen in 2012 anstehen, sind hier zeitnahe Entscheidungen erforderlich.

Im Zusammenhang mit der Abrechnung der Dritteltreffen Zucht 2011 gab es gewisse Irritationen, die in der Zwischenzeit durch die vorgelegte Endabrechnung des Verbandes gegenüber den Ausrichtern ausgeräumt sind.

**Zingsheim** stellt in diesem Zusammenhang klar, dass die Ressortleiterin Zucht zu keinem Zeitpunkt ihrer Amtstätigkeit Honorare bzw. Tagespauschalen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten gegenüber dem IPZV e.V. abgerechnet hat. Erfolgte Aufwandsentschädigungen in ihrer Funktion als Schauleiterin wurden bei der Endabrechnung berücksichtigt und vom IPZV e.V. erstattet bzw. übernommen.

Zu den erneut erhobenen Vorwürfen Externer zur Sattellage und zum Thema „Rollkur“ bei Islandpferdeturnieren – siehe hierzu aktuell verschiedene Veröffentlichung über die WM 2011 – fordert **Zingsheim** alle zu einem offenen Dialog auf. Von seiner Seite führte er in der Zwischenzeit hierzu ein intensives Gespräch mit **Bettina Treiber**, in dem manche Vorwürfe entkräftet werden konnten.

Dieses Thema führt zu einer breiten Diskussion mit den Ergebnissen, dass man sich diesen Thema aktiv stellen wird, dass uneingeschränkt eine hohe Wachsamkeit erforderlich ist und das auch eine aktive ÖA dazu beitragen kann, dass Image des Islandpferdesports nicht weiter zu beschädigen.

Man ist sich innerhalb des Präsidiums einig, alle nationalen Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auszuschöpfen (Schauleitung, Turnierleitung, Chefrichter, Richter, Abreiteplatz etc.) Der IPZV e.V. wird sich weiter bemühen, auch international sein Einfluss geltend zu machen, bis hin zur Vorlage entsprechender Anträge an die FEIF und deren zuständigen Gremien im Sport- und Zuchtbereich.

**Nagel** sieht die aktuellen Themen durch die Ausführungen von Zingsheim bereits ausreichend dargestellt. Er informiert nochmals über die während der DIM in Roderath erfolgte Nominierung der Zuchtpferde und dem in Roderath erfolgten Vet-Check der für die Normierung vorgesehenen Zuchtpferde.

**Nagel** verweist auf die vor Ort erfolgte Abwicklung und empfiehlt, zukünftig sensibler mit derartigen Dingen umzugehen. Der Verband unterliegt hier auch Bestimmungen des Schutzes persönlicher Daten und wird dies zukünftig noch strigender berücksichtigen und praktizieren, als bisher geschehen.

Alle während der DIM erfolgten Nominierungen im Sport- und Zuchtbereich für die WM 2011 erfolgten korrekt und ordnungsgemäß.

**Finke** verteilt die aktuelle Finanzauswertung zum 31.07.2011 und gibt damit bekannt, dass sowohl alle Einnahmen-, als auch Ausgabenpositionen im geplanten Rahmen liegen.

Zusätzliche Ausgabenpositionen wie für die Equitana 2011 und für den Bereich ÖA müssen berücksichtigt werden, können aus heutiger Sicht aber voraussichtlich durch Minderausgaben in anderen Haushaltsbereichen kompensiert werden. Für Detailnachfragen stehen **Finke** sowie die zuständigen Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle jederzeit gern zur Verfügung.

Angesichts der Ausgaben für die diesjährige Equitana- Präsentation des Bundesverbandes muss für 2013 eine Wiederholung dieses umfänglichen und intensiven Auftrittes abgewogen werden. Die Beteiligten an der diesjährigen Equitana werden noch ein gesondertes Resümee ziehen und u.a. auch mit dem Veranstalter, der Messe Essen, ein gesondertes Gespräch führen.

Für die Ausrichtung einer IPZV- Gala 2012 in Hagen hat sich **Klaus Hübel** als Ausrichter und Organisator beworben. Die Gala würde vorbehaltlich der Zustimmung des Präsidiums am Samstag, den 10. März 2012 in der Stadthalle Hagen stattfinden. Der voraussichtliche Kartenpreis wird einschließlich eines Büfetts bei € 40,00 liegen.

**Holz** betont, dass die Einladung zur Gala für ihren Ressortbereich ein wichtiges Instrument des „Dankeschöns“ an die vielen, ehrenamtlichen Ressortmitarbeiter/-innen darstellt.

Die Ressortleiter werden gebeten, hinsichtlich bestehender Sonderwünsche der Ressorts zur Ausrichtung der Gala, sich zeitnah direkt mit **Hübel** in Verbindung zu setzen. Dies betrifft insbesondere auch Anzahl und Form der vorgesehenen Ehrungen durch die einzelnen Ressorts.

**Beschluss:** Das Präsidium befürwortet die Ausrichtung der Jahressgala 2012 durch Klaus Hübel. Die Veranstaltung wird am 10.03.2012 in der Stadthalle Hagen durchgeführt.

**Abstimmung:** Einstimmig JA

Die Endabrechnung der diesjährigen Dritteltreffen Zucht, betrachtet **Finke** durch das Schreiben der **Geschäftsstelle/Schiller** vom 19.08.d.J. an die drei Ausrichter als erledigt an.

Abschließend informiert **Finke** in persönlicher Angelegenheit über einen Vorfall mit **Peter Neumann, Osterbyholz**. **Finke** macht deutlich, dass es sich hierbei um keine Verbandsangelegenheit handelt und er dafür Sorge tragen wird, dass diese Angelegenheit außerhalb des Verbandes bald möglichst geklärt werden wird.

#### **4. Kurzberichte der Ressortleiter**

**Heib/Ressort Ausbildung** äußert ihr Missfallen über die zurzeit noch laufenden Umstellung der IPZV- Homepage. Sie ist mit dem Ergebnis für ihren Ressortbereich nicht zufrieden. Mit den Online- Funktionsangeboten insbesondere im Bereich der Ausbildung, gab es in den vergangenen Wochen unnötig viele Probleme.

**Feuchthofen** ergänzt die Ausführungen von **Heib** und stuft den gewählten Zeitpunkt der Homepage- Umstellung als unglücklich ein. Nach ihrer Auffassung ist in dieser Sache Schadensbegrenzung angesagt und **Lutz Lesener** sollte seitens des Vorstands ermahnt werden, die Arbeiten zeitnah zu einem Ende zu bringen.

**Schuster** kritisiert die unprofessionelle Vorgehensweise in dieser Sache und hofft auf einen raschen Abschluss der Umstellungsarbeiten.

**Holz** beschwert sich über die Vielzahl der von ihr zur Veröffentlichung weitergeleiteten Presseveröffentlichungen – u.a. WM- Stafettenritt 2011 – und der weitestgehenden Missachtung bzw. Nichtveröffentlichung von **Lesener**. **Holz** besteht uneingeschränkt auf die Veröffentlichung ihrer 15, in den vergangenen Wochen vorgelegten Pressemitteilungen.

**Finke** erklärt die eingetretene Situation durch unerwartete technische Schwierigkeiten, die auch von **Lesener** in ihrer Komplexität leider nicht mit diesen Auswirkungen vorhersehbar waren, verweist auf die bereits vor seiner Vereinbarung mit dem IPZV getroffenen Tätigkeiten von **Lesener**, die den Zeitraum einschließlich der WM in St. Radebund beinhalteten und des unerwarteten Krankheitsausfall.

Ein Zurück zur „alten Homepage“ kann es nicht geben, die Arbeiten sind zu weit fortgeschritten. Man ist sich darüber einig, dass ein Zurück nur ein Rückschritt sein kann, auch wenn der derzeitige Zustand sehr unbefriedigend ist und anders hätte vollzogen werden müssen. **Finke** sieht wie alle anderen die Notwendigkeit raschen Handelns und wird mit **Lesener** ein exaktes Zeitfenster hinsichtlich der kompletten Auftrags erledigung abstimmen.

**Holz/Ressort Breitensport** informiert aktuell über den durchgeführten WM- Stafettenritt nach St. Radebund. Die Einbindung in das eigentliche WM- Geschehen und der Eintritt in die Wettkampfstätte ist gem. ihrer Auffassung von der FEIF und dem WM- Ausrichter nicht ausreichend gewichtet. Die den Stafettenreitern entgegen gebrachte Anerkennung wird von ihr als zu gering gewürdigt.

Sie hofft auf eine starke Einbindung und Herausstellung der Stafettenreiter im Rahmen der WM 2013.

Hinsichtlich der geförderten Hestdagarveranstaltungen berichtet sie von einer weiterhin steigenden Anzahl. In diesem Jahr wurden bereits 35 Maßnahmen gefördert, schon jetzt mehr, als im gesamten Jahr 2010.

Im Herbst d.J. plant Holz noch zwei Fragebogenaktionen, zum einen zum Thema Stafettenritt 2013 und zum Thema Hestadagar. Diese Themen werden anlässlich der bevorstehenden Sitzung des Ausschusses Breitensport vorbereitet.

**Schuster/Ressort Jugend** berichtet von den ersten Monaten ihrer Amtstätigkeit. Sie ist doch von der Aufgabenvielfältigkeit der Tätigkeiten im Ressort überrascht. Insbesondere die Flut zu prüfender Ausschreibungen und die Abstimmung mit den Jugendwarten der Länder sind erheblich.

Sie informiert weiter über die Aktivitäten des Jugendressorts im Rahmen der Equitana in Essen, über die DJIM, über den FYC und den derzeitigen Aktivitäten des KJR. Im Herbst

findet die traditionelle Herbsttagung auf dem Wiesenhof statt, einschließlich der nächsten Sitzung des JA.

Zum Thema „Team Junger Züchter“ bitte **Schuster** mit allem Nachdruck um eine Rückführung der Ressortverantwortlichkeit in den Jugendbereich. Das Ressort Zucht würde diese „Rückführung“ unterstützen.

**Schuster** wird gebeten, diese Rückführung formal durch den Jugendausschuss beschließen zu lassen und als Antrag an den Vorstand zu richten. Nach Absprache mit der Zuchtleitung würde einer Rückführung nichts im Wege stehen. Sich ergebene Prüfungsformen in Bereich der Jungzüchter, als auch Terminabstimmungen für die Zuchtprüfungen, erfolgen Ressort übergreifend mit dem Ressort Zucht.

**Leibold/Ressort Richten** informiert über die Überarbeitung der Leitgedanken Dressur durch eine vom Ressort Richten eingerichteten AG. Er hofft auf entsprechende Ergebnisse bis zur anstehenden Herbsttagung des Richtausschusses, die am 14.10.2011 in Frankfurt stattfinden wird.

Er berichtet weiter von den bisher durchgeführten „Richterüberprüfungen“, die auch lfd. weiter fortgeführt werden. Im Richtausschuss wird man sich Gedanken machen über eine zukünftige Regelung bei „Durchgefallenen“.

Für die im Oktober d.J. angebotenen intern. Richterprüfung liegen bisher 6 Anmeldungen aus dem IPZV- Verbandsbereich vor.

**Feuchthofen/ Ressort Sport** berichtet über die lobenswerte Ausrichtung der DIM 2011 in Roderath sowie der WM- Quali-Turniere 2011. Die WM wird bekanntlich in einem gesonderten TOP behandelt werden.

An Terminen stehen am 21.09.11 die Veranstaltertagung in Göttingen sowie am 08./09.10.2011 die Herbst-SpA-Sitzung in Kassel an.

Alle bisher untersuchten Doping-Proben des IPZV e.V. des Jahres 2011, erbrachten durchgängig negative Ergebnisse. Die Angebote für eine Pass-Fördertraining wurden erfreulicher Weise sehr gut angenommen.

**Siepe-Gunkel/Ressort Zucht** informiert über die hohe Anzahl der bisher in 2011 durchgeführten Materialprüfungen, mit guten Ergebnissen. Sie verweist auf die zur Bearbeitung anstehenden Arbeiten wie WF- Vertrag an sich, zukünftige Regelung bei den WF- Fohleneintragungen, verpflichtende Fohleneintragungen in WF als ZVO-Bestandteil, Sonderfall WF-Eintragung beim ZV Hessen, Zuständigkeiten und Leistungsvermögen der Labore Grub und Certagen (u.a. Anzahl der DNA-Marker) und zukünftige Zusammenarbeit mit beiden Laboren.

In diesem Zusammenhang informiert **Siepe-Gunkel** über ein Gespräch von Claudia S. und Kristin H. beim Labor Grub.

Die Herbsttagung des ZA wird am 28./29.10.11 in Petersberg stattfinden.

## **5. Sachstand WM 2013**

**Finke** informiert über den außerordentlichen Erfolg des WM- Standes 2013 während der Weltmeisterschaften in St. Radegund. Viele Besucher der WM 2011 nutzten die Gelegenheit, sich über den Stand der Vorbereitungen ausführlich zu informieren. Dies betrifft sowohl Mitglieder des IPZV, viele Interessierte der FEIF- Mitgliedsnationen, die Mannschaftsleitungen der FEIF- Mitgliedsverbände an sich und die in St. Radegund vertretenen Aussteller und Anbieter.

Eine erfreuliche Anzahl an Tickets wurden bereits im Rahmen des WM- Sonderrabattes verkauft, eine Vielzahl von Hotelbuchungen erfolgte und mancher Aussteller in St. Radegund buchte bereits die gewünschten und angebotenen Ausstellertagungen in Berlin.

Hinsichtlich der WM- Eintrittskarten werden auch zukünftig Rabattaktionen angeboten, aber die Eintrittspreise werden nicht mehr unter den Angebotspreis von St. Radegund liegen.

Die weiteren Planungen sehen zeitnah die Benennung von „WM- Botschafter“ in den FEIF- Mitgliedsverbänden vor. Das WM- Büro in Almstedt/Bad Salzdetfurth soll bald möglichst durch die Anstellung eines/einer hauptamtlichen Mitarbeiter/-in personell verstärkt werden. Die Anstellung erfolgt über die beauftragte ETE GmbH.

Für den Gesamtbereich des Merchandising wurde eine Zusammenarbeit mit TOP Reiter, Koki Olason, vereinbart. Die Zusammenarbeit mit Koki Olason beinhaltet auch die Unterstützung und den Auftritt der WM- Organisation bei intern. Maßnahmen, so u.a. auch bei der im Dezember d.J. stattfindenden Jahresgala 2011 des Isländischen Verbandes.

Alle weiteren Vorbereitungsarbeiten und Planungen liegen ansonsten im zeitlichen Ablauf und werden zwischen der ETE GmbH und dem Verband in engster Abstimmung fortgeführt.

## **6. Sachstand Verbandsbeauftragte Trainer des Kader JR**

**Schuster** informiert über das stattgefunden Gespräch zwischen **Elisabeth Berger** und ihr über das Thema „Bundestrainer des KJR“. Gegenüber **Schuster** hat **Berger** die Bereitschaft einer weiteren Tätigkeit bis zum 31.12.2013 signalisiert. Zur Unterstützung von **Berger** wäre nach deren Auffassung eine Beauftragung eines Co-Trainers ab dem Frühjahr 2012 sinnvoll. **Berger** würde weiterhin für die Gesamtorganisation des KJR im Hintergrund verantwortlich zeichnen.

Das Präsidium trifft zunächst keine Entscheidung über eine mögliche Verlängerung der Vereinbarung mit **Berger**, sondern wünscht eine mit dem Jugendausschuss abgestimmte Vorlage eines Konzeptes der zukünftigen Arbeit und Verantwortlichkeiten für den KJR, unter Berücksichtigung der vorgestellten, möglichen personellen Konstellation. Dies beinhaltet auch die Vorlage einer Ausschreibung, für einen angedachten Co- Trainer.

Das Präsidium wird nach Vorlage der Unterlagen untereinander rasch eine Abstimmung vornehmen und die weitere Vorgehensweise in dieser Sache vorschlagen. Nach Auffassung des Vorstands soll die Entscheidung zur personellen Besetzung eines Co-Trainers die Ressortleitung Jugend und Elisabeth Berger vornehmen, sofern das vorgestellte Konzept im Jugendausschuss eine Mehrheit findet und vom Präsidium in dieser Form bestätigt wird.

## **7. WM- Nachlese 2011**

Der schriftliche Rückblick der Teammanagerin **Elke Schenzel** liegt vor und wurde den P-Mitgliedern noch kurzfristig vor der heutigen Sitzung weitergeleitet – siehe auch gesonderte Anlage.

Der Rückblick des Bundestrainers **Horst Klinghart** liegt aktuell dem Präsidenten vor, wird von diesem verlesen und den P-Mitgliedern mit gesonderter Mail nachgereicht – siehe auch nochmals gesonderte Anlage.

Die anschließend geführte, gemeinsame Diskussion berücksichtigt die vorliegenden Berichte, die Geschehnisse vor Ort in St. Radegund, die Organisation der IPZV-Auswahlmannschaft an sich, die personellen Zuständig- und Verantwortlichkeiten, die nationalen Ergebnisse, die internationalen Entwicklungen, die bestehenden Strukturen des Bereiches Sport im IPZV, die Kaderarbeit an sich sowie mögliche Perspektiven im Zusammenhang mit der Zielsetzung in Richtung der WM 2013 sowie den folgenden Weltmeisterschaften, führt letztendlich aber zu keinem mehrheitlich getragenen Ergebnis bzw. einer Beschlussfassung.

Hinsichtlich der bisher bestehenden Personalien und möglichen, automatischen Verlängerungen der bestehen Vereinbarungen ist man sich aber einig, zunächst ein umfassendes Resümee der WM 2011 zu erarbeiten, um daraus mögliche Perspektiven und Strukturen im IPZV zur Kadersportförderung auf breiter Ebene und der Spitzensportförderung der kommenden Jahre zu erarbeiten.

Als erster Schritt wird eine AG einberufen, die sich der umfassenden Problematik zeitnah annehmen wird. Für die Mitwirkung in dieser AG erklären sich zunächst bereit: **Zingsheim, Feuchthofen und Leibold**.

Erste Ergebnisse dieser AG sollen möglichst bereits zur bevorstehenden Herbstsitzung des SpA vorgelegt werden, damit diese bereits dem SpA vorgestellt und in die Beratungen des SpA mit einfließen können.

## **8. Zusammenarbeit zwischen IPZV und ZV/FN**

Die TOP´s 8. und 9. werden gemeinsam behandelt, da die Inhalte dieser TOP´s sich ergänzen bzw. die weiteren Vorgehensweisen von einander abhängig sind.

**Finke** erläutert zunächst den von ihm eingebrachten Antrag – siehe Beschlussvorlage GFV-001-2011. Zielsetzung des Antrages ist ein klar definierte und vereinbarte Zusammenarbeit mit der FN und den dort angeschlossenen Zuchtverbänden.

Die vorliegende BV wurde dahingehend aktuell von den Mitgliedern des GfV angepasst und durch drei gesonderte Arbeitsaufträge an das Ressort Zucht aufgegliedert.

**Zingsheim** verliest die sich daraus ergeben Änderungen in der BV sowie die zwei gesondert formulierten Arbeitsaufträge an das Ressort Zucht – siehe Anlage.



### **GfV 001-2011, Zusammenarbeit zwischen IPZV und ZV/FN (Auftrag 3)**

**Beschluss:** Beschlussfassung über den in der Sitzung vom 31.08.2011 modifizierten Antrag GfV-001-2011 (Auftrag 3) – siehe Anlage.

**Ergebnis:** Mehrheitliche Zustimmung des Präsidium.

#### **Auftrag 1 an den ZA des Ressorts Zucht**

Strukturangleichung des Rassebeirats und damit bedingte Besetzung durch IPZV-Mitglieder

**Beschluss:** Das Präsidium beauftragt die Ressortleitung Zucht, gemeinsam mit dem Zuchtausschuss die gewünschten und notwendigen Regularien zur Vertretung der IPZV-Vertreter im FN- Rassebeirat und Rasseparlament zu erarbeiten und als Antrag dem Präsidium zur Beschlussfassung vorzulegen – siehe Anlage.

**Ergebnis:** Mehrheitliche Zustimmung des Präsidium.

#### **Auftrag 2 an den ZA des Ressorts Zucht**

Weitere Zuchtprüfungen – gemeinsames Pilotprojekt ZV mit dem IPZV e.V.

**Beschluss:** Das Präsidium beauftragt die Ressortleitung Zucht, gemeinsam mit dem Zuchtausschuss die Ergebnisse und Ausarbeitungen der AG zu weiteren Zuchtprüfungen abzustimmen und diese dem Präsidium zur Beschlussfassung vorzulegen– siehe Anlage.

**Ergebnis:** Mehrheitliche Zustimmung des Präsidium.

**Termin:** Die gewünschten Ausarbeitungen sind dem Präsidium für die Sitzung am 02. November 2011 zur Abstimmung vorzulegen.

### **9. Sachstand Zucht – Umsetzung Fohlenregistrierung**

Die Behandlung des TOP 9. erfolgt gemeinsam unter TOP 8.

### **10. Sachstand DIZV**

**Zingsheim** informiert über den aktuellen Stand in der Angelegenheit DIZV und verweist hierzu auf die vorliegende Stellungnahme des **RA Backes** vom 02.08.2011. Die Stellungnahme liegt allen P-Mitglieder vor.

**Zingsheim** bittet die P-Mitgliedern einzeln, ihre Auffassung in dieser Angelegenheit mitzuteilen. Nachstehende Protokollnotizen fassen die jeweiligen Ausführungen der P-Mitgliedern zusammen:

**Leibold** – der IPZV muss in seinen Angeboten für die Züchter besser sein als ein Mitbewerber. Er votiert zurzeit gegen die Einleitung eines Vereinsausschlussverfahrens,

**Nagel** – der IPZV sollte nach wie vor versuchen, den DIZV zu integrieren. Er votiert zurzeit gegen die Einleitung eines Vereinsausschlussverfahrens,

**Feuchthofen** – die Folgen eines Vereinsausschlusses und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Züchter im IPZV sind nicht abzuschätzen, der IPZV sollte konstruktiv mit dem DIZV umgehen und den DIZV integrieren. Sie votiert zurzeit gegen die Einleitung eines Vereinsausschlussverfahrens,

**Schuster** – sie spricht sich gegen einen gesonderten, weiteren Zuchtverband für Islandpferde aus. Sie votiert zurzeit gegen die Einsetzung eines Vereinsausschlussverfahrens,

**Heib** – sieht in der praktischen Handlungsweise einen Sinn für eine Integration des DIZV. Sie votiert zurzeit gegen die Einsetzung eines Vereinsausschlussverfahrens,

**Siepe-Gunkel** – sieht nach wie vor ausreichende Gründe, den DIZV als Sondermitglied des DIZV auszuschließen und verweist auf ihre umfangreichen Ausarbeitungen in dieser Angelegenheit. Sie verweist nochmals auf das Zuchtziel des Ursprungszuchtlandes hin und sieht den DIZV uneingeschränkt als Konkurrenz gegenüber dem IPZV an. Sie spricht sich für ein Ausschlussverfahren aus.

**Holz** – schließt sich der Mehrheit an und hofft auf ein positives Ergebnis für alle Beteiligten. Sie votiert zurzeit gegen die Einsetzung eines Vereinsausschlussverfahrens.

**Finke** – sieht auf Seiten der Länder zurzeit keine Mehrheit, die den Ausschluss des DIZV bestätigen würde. Auf der Grundlage der **Backes** Stellungnahme hat er zusätzlich ein persönliches Gespräch mit **Backes** geführt. Die Argumentation des RA Backes war überzeugend. Er votiert zurzeit gegen die Einsetzung eines Vereinsausschlussverfahrens

**Zingsheim** schließt sich den erfolgten Ausführungen der P-Mitgliedern in den wesentlichen Punkten an. Er sieht die rechtliche Handhabung eines Ausschlusses kritisch. Er votiert zurzeit gegen die Einsetzung eines Vereinsausschlussverfahrens

**Zingsheim** befürwortet eine erneute Abstimmung mit dem DIZV und eine Aufforderung an den DIZV dahingehend zu richten, die Satzung des DIZV in den Punkten nachzubessern, die nicht im Einklang mit der IPZV-Satzung und den vom IPZV erhobenen sonstigen „Forderungen“ stehen. Er sieht durchaus Signale seitens des DIZV, dass man sich hier bewegen würde.

Ein Gesprächstermin mit Vertretern des DIZV soll zeitnah durchgeführt werden. Dieses Gespräch werden seitens des IPZV führen: **Zingsheim, Siepe-Gunkel, Nagel.**

**Zingsheim** bitte das Präsidium um Beschlussfassung über die nachstehenden Punkte:

1. Der Beschluss hinsichtlich des Ausschlusses des DIZV e.V. als Sondermitglied von der P-Sitzung vom 08.04.2011 bleibt bestehen.
2. Der Vollzug des Beschlusses wird zunächst ausgesetzt, bis zur Fristsetzung der eingeräumten Nachbesserung zur DIZV Satzung.
3. Eine erneutes Gespräch zwischen Vertretern des IPZV und des DIZV wird zeitnah angestrebt.

4. Der DIZV e.V. erhält die Möglichkeit, seine Satzung gem. den Vorgaben des IPZV e.V. nachzubessern.
5. Der IPZV e.V. räumt dem DIZV e.V. dafür eine Frist bis zum 31.12.2011 ein, spätestens aber bis zum Datum der formellen Anerkennung als Zuchtverband durch das zuständige Ministerium im Saarland.

**Beschluss:** Das Präsidium spricht zurzeit gegen den Vollzug eines Ausschlussverfahren über das Sondermitglied DIZV e.V. aus, gemäß der Umsetzung der aufgelisteten Punkte 1 – 5 und solange die geplanten Gespräche mit dem DIZV einen Erfolg auf Einigung im Sinne des IPZV erwarten lassen.

**Ergebnis:** Mehrheitliche Zustimmung des Präsidium, 7 JA- Stimmen, 2 NEIN- Stimmen (**Finke** hat bei dieser Abstimmung formal dagegen gestimmt, weil er sich mit der erfolgten Fristsetzung nicht einverstanden erklären kann).

**Ein Vereinsausschlussverfahren wird somit zurzeit nicht eingeleitet.**

**Termin:** Das Gespräch zwischen Vertretern des IPZV e.V. und dem DIZV e.V. soll zeitnah vereinbart und durchgeführt werden.  
Zingsheim wird die weitere Bearbeitung der Angelegenheit übernehmen.

## **11. Turniergenehmigung „Hengste 2011“ Breitenbach**

**Feuchthofen** wird den unbefriedigend Ablauf am Beispiel der Ausschreibungsgenehmigung/Nichtgenehmigung nochmals im Rahmen der Veranstaltertagung 2011 sowie in der anstehenden Herbstsitzung des Sportausschusses erörtern.

Dies soll erneut dazu dienen, die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für Ausschreibungen auf Bundes- und Landesebene eindeutig festzulegen.

## **12. Öffentlich bestellte Sachverständige/Gutachter für Islandpferde**

Anlass dieses TOP's ist ein offizielles Anschreiben des Islandpferdegestüt Land- und Forstgut Birkholz, mit der Empfehlung dafür zu sorgen, dass in absehbarer Zeit öffentlich bestellte Gutachter, speziell für den Bereich der Islandpferde, benannt werden können.

Seitens des IPZV müssen zunächst die dafür erforderlichen Kriterien und Zuständigkeiten geklärt werden. Ansprechpartner sind hier zunächst die FN sowie die Landwirtschaftskammern.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, sich dieser Angelegenheit weiter anzunehmen.

## **13. Anstehende Herbsttermine 2011**

**Schiller** fasst die TOP's 13. und 14. zusammen und informiert über die wesentlichen Verbandstermine im Herbst 2011 sowie über die bereits feststehenden Termine in 2012 – siehe gesonderte Anlage zum Protokoll.

Für die im November d.J. vorgesehene, nächste P-Sitzung wird der 02. November 2011 festgelegt, Tagungsort Frankfurt/M., Cosmopolitan.

Der DJIM- Termin 2012 kann noch nicht bestätigt werden. Hierzu bedarf es noch weiterer Abstimmungen mit den möglichen Ausrichtern. Man hofft, den DJIM Termin zur anstehenden Veranstaltertagung bestätigen zu können, spätestens aber bis Mitte Oktober d.J.

#### **14. Termine 2012 allgemein und DIM, DJIM**

Siehe TOP 13.

#### **15. Öffentlichkeitsarbeit – Routineabläufe und Zusammenarbeit mit den Ressorts**

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit zieht **Holz** diesen TOP zurück. Die Behandlung des TOP wird somit vertagt und in der TO der nächsten P-Sitzung berücksichtigt werden.

#### **16. Hauptamt/Ehrenamt – wann wird ein gemeinnütziger Verein zum Unternehmen?**

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit zieht **Holz** diesen TOP zurück. Die Behandlung des TOP wird somit vertagt und in der TO der nächsten P-Sitzung berücksichtigt werden.

#### **17. Beitragsordnung**

**Schiller** informiert über die Absicht, die Gebührenordnung 2012 um einen gesonderten Abschnitt einer „Beitragsordnung“ für die Mitglieder des Bundesverbandes zu ergänzen. Ein entsprechender Vorschlag wird im Herbst erarbeitet und im Rahmen der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat Ende November d.J. vorgestellt und zu Beschlussfassung gestellt.

Die Ressortleiter werden in diesem Zusammenhang an die jährliche Aktualisierung des Gebührenkataloges erinnert. Gewünschte Änderungen/Ergänzungen müssen der Geschäftsstelle rechtzeitig vor der gemeinsamen Sitzung – **Termin: 10.11.2011** - mitgeteilt werden, damit sie noch für den Gebührenkatalog 2012 Berücksichtigung finden können.

#### **18. Verschiedenes**

**Zingsheim** erinnert an die vorgesehene Einrichtung eines „DIP- Briefkasten“, an den die Mitglieder und Leser der Verbandszeitschrift ihre Anfragen und Empfehlungen für eine Optimierung der Verbandszeitschrift richten können.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Einrichtung des „DIP- Briefkasten“ bald möglichst umzusetzen.

**Schuster** fragt nach der Rolle und Einbindung von Henning Drath/isibless in die aktive Berichterstattung des Verbandes. **Finke** erläutert hierzu die bestehenden Verhältnisse in der Kooperation mit Drath.

Seitens des Verbandes bestehen keine Vereinbarungen hinsichtlich einer Zusammenarbeit zwischen Drath und dem IPZV e.V. Bei besonderen Projekten und auch bei den Vorbereitungsmaßnahmen für die WM 2013 wurde/ist **Drath** punktuell mit beteiligt. Dies geschieht immer auf der Basis gesonderter Abstimmungen und Vereinbarungen. Im Einzelfall ist **Finke** gerne bereit, die erforderlichen Gespräche mit **Drath** zu führen.

Ein Aufgabenverteilungsplan für die Beauftragung von Erdmann und Lesener wird den PR Mitgliedern in den nächsten Tagen von der Geschäftsstelle zugestellt.

Für den Bereich der IPZV- Homepage und damit im Innenverhältnis ist in erster Linie **Lutz Lesener** der zuständige und verantwortliche Ansprechpartner der Ressorts. Er wird dabei unterstützt von **Erdmann** und **Renken**.

Für allgemeine Veröffentlichungen der Ressorts, Bekanntmachungen, Termine, etc. ist nach wie vor **Renken** die anzusprechende, zuständige Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle.

Übereinstimmend wird ein Statement des Verbandes zum Abschneiden auf der WM 2011 erwartet. **Zingsheim** wird **Erdmann** beauftragen, in Abstimmung mit BT, TM und den beteiligten Ressorts zeitnah eine offizielle Stellungnahme des Verbandes zur WM 2011 zu erarbeiten und zu veröffentlichen.

**Zingsheim** dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 17.35 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 07.09.2011

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller